

ISDN

Einführung

Wenn Sie über einen ISDN-Anschluß verfügen, werden Sie diesen nach und nach für alle unsere Einwahlknoten nutzen können. Derzeit haben wir bereits mehr als 2/3 der Einwahlknoten mit einem ISDN-Anschluß ausgerüstet (siehe unten: Kapitel: Tarife und Rufnummern).

Diese Anleitung setzt auf der einen Seite voraus, daß Sie Ihre übrigen Internet-Einstellungen schon wie zuvor beschrieben getroffen haben und auf der anderen Seite, daß auf Ihrem Rechner OpenTransport in der Version 1.1.1 oder höher installiert ist.

Überprüfen Sie also gegebenenfalls, ob Sie das Kontrollfeld TCP/IP so konfiguriert haben, wie wir es Ihnen in dem Kapitel "Die Zubereitung: Konfiguration" beschrieben haben. Die Abweichungen bezüglich des Kontrollfeldes TCP/IP, die für den Betrieb Ihres ISDN-Gerätes zu beachten sind, ergeben sich aus den speziellen Konfigurationsanforderungen der ISDN-Geräte. Schauen Sie hierfür in den Abschnitt dieses Kapitels, der Ihrem ISDN-Gerät gewidmet ist.

Sollte Ihr ISDN-Gerät in dieser Beschreibung nicht aufgeführt sein, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an unsere Support-Hotline (vgl. Kapitel: Fragen? Probleme?).

Für den Anfang werden Sie mit einem Standard-Namen (nämlich Village) und einem Standard-Paßwort (Gast) zugelassen. Auf diese Weise können Sie alle "MagicVillage"-Dienste (GastMember und MagicVillage-Membership 05 bis 39 - siehe im Kapitel über Tarife und Rufnummern) nutzen.

Allgemeine Voraussetzungen

Neben dem Kontrollfeld TCP/IP benötigen Sie PPP-Software. Wir empfehlen Ihnen OpenTransport/PPP (OT/PPP) in der Version 1.0 oder höher. Einige Geräte werden jedoch mit eigener PPP-Software ausgeliefert, die Sie dann anstelle von OT/PPP benutzen sollten. In diesem Fall müssen Sie sicherstellen, daß sich in Ihrem Systemordner nur eine PPP-Software befindet, da sonst Probleme auftreten werden. Wenn Sie OT/PPP bereits installiert haben, aber andere PPP-Software verwenden wollen, können Sie OT/PPP entfernen, indem Sie den OT/PPP-Installer starten und auf Custom-Remove klicken. Den gleichen Effekt erzielen Sie, wenn Sie den Ordner Systemerweiterungen sowie den Ordner Kontrollfelder manuell nach Bestandteilen von OT/PPP durchsuchen und diese in den Papierkorb werfen.

Eine weitere Hürde auf dem Weg zur richtigen Konfiguration Ihres ISDN-Gerätes stellt die Auswahl des B-Kanal-Protokolls dar. Zur Zeit müssen Sie für alle Einwahlknotenpunkte das Protokoll HDLC auswählen (sollten hierbei Schwierigkeiten auftreten, versuchen Sie es mit dem B-Kanal-Protokoll bzw. Skript: V.120).

Die Geräte

- Einstellungen für die Hermstedt ISDN-Produktfamilie (Andante, Leonardo SP, XL etc.)

- Einstellungen für SAGEM Geoport Adapter mit SAGEM-ISDN-PPP (Protokoll HDLC)

- Einstellungen für die Hermstedt ISDN-Produktfamilie (Andante, Leonardo SP, XL etc.)

Wenn Sie für Ihre Verbindung mit dem Internet eine Leonardo ISDN-Karte benutzen, überspringen Sie bitte Punkt (1)

(1) Andante

Installieren und konfigurieren Sie bitte zunächst die Andante Software (möglichst in der neusten Version z. Z. 2.1) auf Ihrem Computer.
Benutzen Sie auch das Andante Ladeprogramm, um die Andante Firmware upzudaten. (siehe Abb.):

tellen Sie nun bitte das Kontrollfeld "Andante" wie folgt ein:

ie haben jetzt die Konfiguration von Andante soweit abgeschlossen.

Wenn Sie keine Leonardo ISDN-Karte für die Anbindung an das Internet oder das MagicVillage nutzen, überspringen Sie bitte Punkt (2)

(2) Leonardo SP, XL, etc.

Installieren Sie zunächst die Software für Ihre Leonardo ISDN-Karte auf Ihrem Rechner.

Falls Sie das Kontrollfeld "LeoPort" benutzen, welches Bestandteil des Lieferumfanges der Leonardo-Karte ist und sich im Ordner "Kontrollfelder" in Ihrem Systemordner befindet, müssen Sie folgenden Umstand beachten: Zur Zeit bereitet die Inkompatibilität zwischen dem Kontrollfeld "LeoPort 2.2.2" und der im Ordner "Systemerweiterungen" befindlichen Systemerweiterung "OpenTpt Serial Arbitrator" Probleme. **Entfernen Sie deshalb die Systemerweiterung "OpenTpt Serial Arbitrator" aus dem Ordner "Systemerweiterungen" in Ihrem Systemordner.** Falls Sie hiermit bereits Probleme hatten, müssen Sie notfalls einen Neustart mit gehaltener Shift-Taste durchführen, der bewirkt, daß alle Systemerweiterungen ausgeschaltet werden, um dann die problematische(n) Systemerweiterung(en) - in diesem Fall "OpenTpt Serial Arbitrator" - aus dem Ordner "Systemerweiterungen" entfernen zu können.

Rufen Sie das Kontrollfeld Leonardo auf und stellen Sie auf Europa (Autokonfiguration):

3) Leo TCP

Mit der neuen Version LeoTCP 3.0 und ab Open Transport 1.1.1 ist die Inkompatibilität zwischen LeoTCP und Open Transport behoben. Sie können das moderne Netzwerkprotokoll und den Komfort von LeoTCP gemeinsam nutzen.

Haben Sie diese Schritte erledigt, müssen Sie die Bestandteile von LeoTCP wie vom Hersteller beschrieben auf Ihrem Rechner installieren. Benutzen Sie hierfür einfach den Installer. Nach der Installation müssen Sie zunächst einen Neustart durchführen. Danach öffnen Sie bitte das Kontrollfeld LeoTCP Einstellungen und das folgende Fenster erscheint:

Wählen Sie nun die Default-Settings LeoTCP-1 durch einen Doppelklick aus (Die Settings mit der Weltkugel sind übrigens aktiv). Danach erscheint ein Fenster, in welchem Sie wichtige Einstellungen für den ISDN-Betrieb eintragen müssen:

Orientieren Sie sich an den Einstellungen. Wenn im folgenden nichts anderes beschrieben ist, nehmen Sie die Einstellungen bitte so vor, wie abgebildet

Geben Sie also zunächst die Rufnummer des ISDN-Einwahlknotenpunktes an. Im Beispiel haben wir die Konfiguration für den Einwahlknotenpunkt Hamburg ausgewählt. In der Zugangskontrolle müssen Sie Ihre Identifikation ("Eigener Name") sowie Ihr Paßwort ("Kennwort") eintragen, soweit Sie bei uns einen Internet-Account gebucht haben. Wir haben den Village-Gastzugang eingetragen.

Unsere Einwahlknoten benutzen das Protokoll HDLC, dementsprechend müssen Sie unter IP Encapsulation **PPP synchron** auswählen.

Wählen Sie nun noch das ISDN-Gerät aus, über das Sie eine Verbindung zum Internet herstellen wollen (Im Beispiel hatten wir die Wahl zwischen Andante und Leonardo SP (2). Ausgewählt ist letzteres). Sie werden aller Wahrscheinlichkeit nach nur ein Gerät zur Auswahl haben. Nun können Sie die Settings durch einen Klick in die Closebox am oberen rechten Rand schließen. Sie werden gefragt, ob Sie die Einstellungen sichern wollen, bejahen Sie dies.

(4) TCP/IP

Wenn Sie ein Produkt der Hermstedt Produktlinie sowie LeoTCP für die Anbindung ans Internet nutzen, müssen Sie noch folgende Einstellungen an dem Kontrollfeld TCP/IP vornehmen. Die Einstellungen für das Kontrollfeld TCP/IP sind bei einer Verwendung von Andante sowie den von uns getesteten Leonardo-Karten identisch.

Sie müssen im Kontrollfeld TCP/IP auswählen, daß die Verbindung über LeoTCP hergestellt werden soll.

Nehmen Sie die Einstellungen einfach so vor wie im unteren Bild zu sehen ist (dies gilt auch für die "IP Adresse", die allerdings nur eine Platzhalterfunktion ausübt) Je nachdem, welches Macintosh-Modell bzw. welches Betriebssystem Sie verwenden, steht Ihnen LeoTCP oder LeoTCP/OT oder beides zur Verfügung. Wenn Sie sich über LeoTCP/OT verbinden lassen wollen oder müssen, stellen Sie bitte bei Konfigurationsmethode (Configure) auf PPP-Server (**die Einstellung der IP-Adresse entfällt in diesem Fall**):

chließen Sie jetzt das Kontrollfeld TCP/IP und sichern Sie. Sie erhalten hierbei Sie haben jetzt alles konfiguriert, um mit LeoTCP die Verbindung zum Internet aufzubauen. Öffnen Sie LeoTCP Einstellungen und klicken Sie auf Verbindung: Aufbauen. Sie können auch einfach ein Programm starten, welches auf TCP/IP zugreift (z.B. Netscape), dann wird LeoTCP die Verbindung zum Internet automatisch aufbauen.

enn Sie mit LeoTCP und Open Transport arbeiten wollen, stellen Sie bitte sicher, daß Sie in dem Kontrollfeld TCP/IP die Option "Load only when needed" ("Nur bei Bedarf laden") aktiviert haben, denn sonst stellt LeoTCP bei jedem Neustart Ihres Computers eine

Verbindung zum Internet her.

zurück zum Kapitel: "Die Zubereitung: Konfiguration")

- Einstellungen für SAGEM Geoport Adapter über SAGEM ISDN PPP (Protokoll HDLC)

Sie müssen zunächst sicherstellen, daß sich in in Ihrem Systemordner **keine** PPP-Software (z.B. "OT/PPP", "MacPPP", "FreePPP" o.ä.) **befindet**. Öffnen Sie hierzu den Sytemordner und durchsuchen die hierin befindlichen Ordner "Kontrollfelder" und "Systemerweiterungen" nach PPP-Software. Nachdem Sie die PPP-Software entfernt haben, installieren Sie Ihre SAGEM-Software möglichst in der neusten Version.

Stellen Sie nun im Kontrollfeld "TCP/IP" unter "Connect via:" SAGEM ISDN PPP ein:

Nun sollten Sie das Kontrollfeld "ISDN GeoPort Setup" wie abgebildet einstellen:

Schließlich bleibt noch das Kontrollfeld "SAGEM ISDN PPP" wie folgt zu konfigurieren:

Unter "Call Number:" müssen Sie unsere Einwahlnummer in Hamburg (0402294030) angeben (die Rufnummern der anderen ISDN-Einwahlknoten finden Sie in dem Kapitel Tarife und Rufnummern), unter "Name:" und "Password:" tragen Sie entweder die Ihnen vom Administrator genannte PPP-UserID und das PPP-Paßwort ein, wenn Sie einen ISDN-Internet-Account bei uns gebucht haben, oder aber die Standard-Kennung "Village" und das Paßwort "Gast", wenn Sie nur einen ISDN-MagicVillage-Zugang bei uns gebucht haben. Die weiteren Einstellungen übernehmen Sie bitte aus der Abbildung.

Die PPP-Verbindung bauen Sie mit dem oben abgebildeten "SAGEM ISDN PPP" Kontrollfeld auf, indem Sie auf den "Connect"-Button klicken.

Was noch fehlt: Ihre Software, mit der Sie die Online-Welt erkunden möchten, muß noch ein wenig angepaßt werden. Um in unserem Bild zu bleiben: Es kocht und brodelt schon ganz schön auf dem Herd.

Ist der Tisch eigentlich schon gedeckt?

(zurück zum Kapitel: "Die Zubereitung: Konfiguration")